



Die Qualität der Region im Blick:

Arbeitskreis Standortentwicklung

IN DIESER AUSGABE:

PROJEKT 70.000

Einleitung	1
Was ist die Absicht von Projekt 70.000?	1
Wohnen und Leben	2
Bildung	2
Wirtschaft	2
Handel	3
Freizeit und Kultur	3

Dem Beispiel des Arbeitskreises Personal und Führung folgend, bietet nun auch der Arbeitskreis Standortentwicklung einen Einblick in aktuelle Projekte anhand eines AK-Splitters. Ziel ist es, die Kommunikation innerhalb unseres Forums zu stärken. Dies erreichen wir durch transparentes Arbeiten und Offenlegen unserer Visionen. Teamarbeit und gemeinsame Interes-

senentwicklung sind Ziel unserer Arbeit sowohl im Arbeitskreis, als auch im WirtschaftsForum insgesamt. Durch unseren AK-Splitter erhalten Sie einen Eindruck von den Strategien, die unsere Arbeitskreismitglieder entwickeln, um diese Interessen umzusetzen. Wir halten Sie auf dem Laufenden über aktuelle und prognostizierte Entwicklungsprozesse unseres Standortes Neuwied.

Selbstverständlich sind Sie herzlich eingeladen, Ihre eigenen Vorschläge und Interessen mit uns zu teilen. Wenden Sie sich hierzu an unseren Arbeitskreissprecher Frank Wolsfeld oder werden Sie selbst Mitglied im Arbeitskreis Standortentwicklung.

Projekt 70.000

Was ist die Absicht von Projekt 70.000?

Der Name Projekt 70.000 bezieht sich auf die Bestrebung des WirtschaftsForums, Neuwieds Vorteile so auszuschöpfen, dass ein merklicher Bevölkerungszuwachs zu verzeichnen ist. Die 70.000 Einwohner sind hierbei nicht als festgesetzte Grenze, sondern als Vision des Arbeitskreises Standortentwicklung anzusehen.

Das Hervorheben unserer Standortvorteile soll Neuwied als attraktiven Wohnsitz wieder in den Vordergrund rücken. Hierfür hat der Arbeitskreis bereits Ideen entwickelt, wie die folgenden Teilbereiche gefördert werden und durch Interaktion aufeinander aufmerksam machen können:

- **Wohnen und Leben**
- **Handel**
- **Wirtschaft**
- **Freizeit und Kultur**
- **Bildung**



**UNSERE STADT
BIETET NATUR,
KULTUR, BILDUNG,
NÄHE ZU GROSSEN
METROPOLEN... -
NUTZEN WIR
UNSERE VORTEILE!**

Es liegt klar auf der Hand! Zu einem attraktiven Standort zählt vor allem eine ansprechende Wohnsituation. In der Entwicklung neuer Wohnraumkonzepte, sowie in der Überprüfung existierender Baugebiete sieht das WiFo den ersten Schritt sich als anwohnergerechten Standort zu präsentieren. Einzelne Wohngebiete und die

Nicht nur die Nähe zu der Universität und der Fachhochschule in Koblenz zeichnen Neuwied als bildungsorientierten Standort aus, auch eigene Institutionen stellen ein breites Bildungsangebot bereit und zeichnen Neuwied als „Stadt der Schulen“ aus. Die Lebensmit-

In der Wirtschaft ist ständiger Fortschritt eine Notwendigkeit. In Zeiten verschwindender Großbetriebe, bauen wir auf den Fortbestand existierender und die Neugründung weiterer Betriebe, sodass Arbeitsplätze für unseren geplanten Bevölkerungszuwachs gewährleistet

Wohnen und Leben

Stadtteile sollen den Zielgruppen entsprechend angepasst und aufgewertet werden.

Hierzu gehört auch die Aufbereitung der Freizeitinfrastruktur (s. Artikel Freizeit und Kultur), die Ausweitung existierender und die Errichtung zusätzlicher Parkanlagen und Naturräume. Neidische Blicke auf die Grünanlage am gegenüberliegende Ufer vernebeln die Vorstellung über unsere eigenen Kompetenzen. Doch dies soll sich ändern. Der Deich und der Schlosspark sind zwei von Neuwieds wichtigsten Merkmalen. Die lang diskutierte Umgestaltung des Deichvorgeländes muss in Angriff genommen werden, um zur intensiveren Nutzung einzuladen. Gleichzeitig sollen die bestehenden Brachflächen

rekultiviert werden.

Die Aufarbeitung solcher Naturräume ebnet zugleich den Weg für die Ausweitung von Gastronomie, insbesondere im Innenstadtbereich, der seinerseits ein erneutes Plus für die Anwohner darstellen würde. Durch die Nähe zu Rhein und Deich stellt die Innenstadtlage einen geeigneten Wohnraum dar, dessen Möglichkeiten es bloß noch weiter auszuschöpfen gilt. Leerständen soll entgegengewirkt und erschlossenes aber nicht bebautes Land genutzt werden. Eine Überholung der Bebauungsdichte in Innenstadtnähe wäre zugleich förderlich für die Neuansiedelung von Investoren, sodass Business Improvement Districts geschaffen werden könnten.

Bildung

telfachhochschule und diverse Lehrangebote zur Weiterbildung im Gesundheitswesen finden ihren Platz in der Neuwieder Innenstadt. Nun gilt es diese mit ortsansässigen Firmen enger zu verknüpfen. Durch Kommunikation und Kooperation kann dieses Bildungsangebot

effizient genutzt werden und bessere Chancen für den berufseinstieg ermöglichen. Vor allem in den Bereichen Gesundheit und Soziales hat Neuwied viel zu bieten, sodass großes Potenzial besteht, sich in Zukunft einen Namen als spezialisierter Bildungsstandort zu machen.

Wirtschaft

sind. Deswegen sollen gesenkte Kosten und steuerliche Erleichterungen gewerbliche Neuansiedlungen begünstigen. Durch die Erstellung eines Mietspiegels können die Werte von Baugrundstücken und Wohnungen qualifiziert ermittelt werden. Ziel ist es, auch Auswei-

tung Neuwieder Industrieflächen entlang der B42 zu erleichtern.

Zusätzlich sind die Synergien zu Montabaur und Koblenz zu nutzen. Sie bieten großes Potenzial und werden durch die Rheinschiene Koblenz—Neuwied gefördert.

Handel

Um den Handel in Neuwied zu optimieren, muss die Relevanz der Sortimente auf den Standort abgestimmt werden, sodass die Einteilung von Innenstadt, Stadtteilen und Ergänzungslagen klar definiert ist. Zudem sollte verstärkt durch die Kommunen gewährleistet werden, dass Neuwied durch

Sauberkeit, Sicherheit und gute verkehrliche Erreichbarkeit ein für den Handel attraktiver Standort bleibt. Hierzu zählt auch die Bereitstellung von ausreichend kostengünstigen Parkmöglichkeiten, vor allem in Cityraum. Doch nicht nur die Erreichbarkeit der Sortimente durch den Kunden gewährleistet

einen guten Handel; Ebenso wichtig ist die Verbindung von Wirtschaft, Politik und Verwaltung.



Freizeit und Kultur

Der Standort Neuwied verfügt bereits über eine Vielzahl an attraktiven Kulturangeboten. So stellen beispielsweise die Rommersdorfer Festspiele oder das Sommertheater auf der Burg Altwied jedes Jahr ein beliebtes Ausflugsziel dar. Auch die Vorstellungen der Landesbühne am Schlosstheater bieten Unterhaltung für die ganze Familie. Zusätzlich sind Aktivitäten in anderen Bereichen möglich; So ist ein Besuch im Neuwieder Zoo, im Museum Monrepos oder in der Villa Musica immer wieder ein Highlight.

Durch eine Vielzahl an Vereinen, werden Anwohner aus weiten Umkreisen

angezogen, nicht zuletzt durch die Erfolge des Neuwieder Eishockey Clubs EHC.

Doch nicht nur im Sportwesen, sondern auch in Karnevals- und Burschenvereinen hat Neuwied viel zu bieten. Insbesondere die stetig wachsende Weihnachtskultparty in Oberraden lockt jedes Jahr mehr Besucher auch aus anderen Bundesländern an. An Karneval selbst bieten Umzüge in den Ortschaften und Veranstaltungen wie der Sprudelball viel Unterhaltung, sodass Neuwied den umliegenden Metropolregionen Köln-Bonn und Rhein-Main in nichts nachsteht.

Sprudelball und Ü30 Partys bieten auch im restlichen Jahr immer wieder Gelegenheit das Tanzbein

zu schwingen. Zusätzlich erhalten musikalische Nachwuchstalente hier und an vielzähligen anderen Events die Gelegenheit sich zu präsentieren.

Nun ist es unser Ziel diese Varianten eines Freizeitangebotes zu vernetzen. Um überregional an Aufmerksamkeit zu gewinnen sollen die Attraktionen nicht gegenseitig konkurrieren, sondern so strukturiert werden, dass die Bereiche aufeinander aufmerksam machen. Ziel ist es, ein einheitliches Image zu erstellen, das Neuwied zu einem weit verbreiteten Ruf einer Kultur- und Freizeitstadt verhilft.

**DIE VORZÜGE DES
STANDORTS SIND
DA, WIR MÜSSEN
SIE NUR
ENTSPRECHEND
DARSTELLEN UND
NUTZEN!**

Aktive Arbeitskreismitglieder:

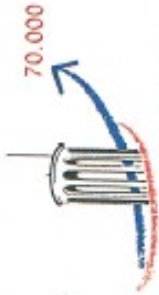
Marion Blettenberg
Christina Degenhart
Thomas Elzer
Peter Happ
Karl Juhr
Jürgen Müller
Brigitte Ursula Scherrer
Dr. Marcus Schultz
Eva Seeber
Dieter Ströder
Jörg Thybussek
Dirk Velten
Harald Wolff
Frank Wolsfeld

BKF Schulen
Löhr Automobile Neuwied
Mertgen Bauunternehmung
Happ & Partner Planungsgesellschaft MBH
JKL Architekten Ingenieure GmbH
Stadt Neuwied - Wirtschaftsförderung
BUS
N.I.C. realstate
Seeber-Immobilien OHG
Falkenburg & Ströder
ZIP Mittelrhein Unternehmensberatung
Sparkasse Neuwied
Saccess GmbH
Rechtsanwalt u. Wirtschaftsmediator



Frank Wolsfeld
Arbeitskreissprecher
Standortentwicklung

Leben und Arbeiten
in der
Deichstadt am Rhein



NEUWIED

Tolerant. Lebendig.

- alle Arbeitskreise tagen während der Projektphase zweiwöchentlich
- die Sitzung ist öffentlich, JEDER kann sich einbringen, spezielle Interessenvertreter werden ggfs. explizit geladen
- relevante Verwaltungsmitarbeiter sollten in die Arbeitskreise entsendet und zur Aufbereitung thematischer Fragestellungen freigestellt werden
- die Moderatoren bereiten vor, leiten, bereiten auf und berichten an den Lenkungsausschuss
- örtliche Presse nimmt Teil und berichtet laufend

Lenkungs- ausschuss

- Ältestenrat
- Leiter Bauamt
- Leiter Planungsabteilung
- 2-3x WirtschaftsForum
- 2-3x AktionsForum (lagt einmal/ Monat) (stellt Moderatoren für Arbeitskreise)

Arbeitskreis
Tourismus, Freizeit, Kultur und Marketing

Arbeitskreis
Jugend, Bildung und Soziales

- Die Arbeitskreise definieren Handlungsfelder/ Themen
- Zu jedem Thema werden Fragen bearbeitet:
 - Was bräuchten wir? (Ziel)
 - Was haben wir? (Status Quo)
 - Was fehlt? (Differenz/ Mangel)
 - Wie könnten wir das hinbekommen? (Projekte)
- Die Arbeitskreise können Daten anfordern (Geobasis, Statistik) oder Gutachten erbeten (z.B. Verkehrszählung, Parkraumbewertung), welche dann vom Lenkungsausschuss freigegeben werden.
- Möglicherweise werden umfangreiche Handlungsschritte empfohlen (z.B. Schulentwicklungsplan, Fortschreiben Flächennutzungsplan)

Arbeitskreis
Flächenbedarf und Flächennutzung

Arbeitskreis
Infrastruktur und Verkehr, Katastrophenschutz

